



Bianca Patsch vom RV Voerde stellte sich auf Eternal Chicaro der geschlossenen Stilspringprüfung Klasse A*.

FOTOS: JOCHEN EMDE

Schwarz nutzte den Heimvorteil

Nachwuchshoffnung des RV Voerde glänzte beim diesjährigen Herbstturnier an der Rönkenstraße mit zwei Siegen. Ausrichter war mit dem Ablauf zufrieden

Von Dominik Loth

Ingrid Klimke, die Mannschafts-Olympiasiegerin in der Vielseitigkeit und die zweite Frau überhaupt, der der Titel Reitmeister verliehen wurde, persönlich zu treffen, dürfte der Traum einer jeden Nachwuchsreiterin sein. Für Valentina Schwarz vom RV Voerde könnte dieser bald in Erfüllung gehen. Beim diesjährigen Herbstturnier ihres Vereins nutzte die 15-Jährige den Heimvorteil in der Pony-Dressurreiterprüfung Klasse L der Qualifikation zum „rimondo-Jugend-Pony-Championat“ und siegte auf Indigo-Girl mit einer Note von 8.00. Damit kann sich das Voerder Talent Hoffnungen auf das Meet-and-greet mit Ingrid Klimke machen, das am Ende der Serie an die Erstplatzierte vergeben wird. Aus Sicht des Veranstalters war Schwarz' Erfolg die Kirsche auf der Turnier-Sahne. „Dieses Jahr hat sie ein richtig gutes Jahr“, freute sich

die zweite Vorsitzende Annette Mölleken, die zugleich mit der Ausrichtung rundum zufrieden war. Nur der Tag der offenen Tür sorgte für Unannehmlichkeiten.

„Von den Zuschauern sind nicht so viele da, wie wir es uns erhofft haben“, musste Mölleken gestehen. Der verkaufsoffene Sonntag in Dinslaken stahl dem Herbstturnier die Fans. Erst am Sonntagnachmittag bei der Führzügelklasse, dem klassischen Publikumsmagneten, bildeten sich lange Schlangen vor der Frittenbude.

Herbst gehört dem Nachwuchs

Ganz anders sahen die Teilnehmerzahlen aus: Mehr als 80 Prozent der vorab eingegangenen Nennungen wurden wahr genommen. Diesmal wurde die Ausschreibung extra geweitet, so dass Reiterinnen und Reiter aus dem Rheinland und aus Westfalen mitmachen durften. Der Herbst gehört – im Gegensatz zum Pfingst-



Der Voerder Markus Hintze wurde mit der Mannschaft Zweiter.

turnier – ganz dem Nachwuchs. „Wir haben uns im letzten Jahr gedacht: Die Anlage hat mehr Kapazität, da haben wir die Ausschreibung geändert“, erklärt Mölleken, die bei dieser Auflage deutlich mehr Gäste auf den zwei Dressurplätzen und dem Springplatz empfing. Bei schönstem Sonnenschein

strahlten vor allem die eigenen Gewächse des 450 Mitglieder großen Vereins: Schwarz landete mit Indigo-Girl in der geschlossenen Dressurreiterprüfung Klasse L ihren zweiten Sieg. In der Dressurprüfung Klasse L* mit Trense überzeugte Carolin Bertling auf Ricardo mit einem tollen dritten Platz. Stephanie Scheffran platzierte sich mit Vüdo in der zweiten Gruppe: Sechster Platz. Auf Ricciolo feierte Sabine Brzoska in der Dressurpferdeprüfung Klasse A 4-6-Jährige den zweiten Rang. Auch Tanja Winkelmann glänzte in der Punktesspringprüfung Klasse A** mit Joker. Zweiter Platz für Winkelmann auf Snoopy. Zweimal Viertplatzierte wurde Kathrin Gebler auf Patras in der geschlossenen Springprüfung Klasse A* und in der Punktesspringprüfung Klasse A** mit Joker. Die zweite Mannschaft des RV Voerde verpasste im WBO-Mannschaftsspringen E-A-L nur knapp den Gesamtsieg.